

GoldenHearts lobt Stipendien aus

■ Initiative fördert Gymnasiastinnen und Studentinnen aus Migrantenfamilien.

OLAF LORCH-GERSTENMAIER
PFORZHEIM/ENZKREIS

„Wir von GoldenHearts sind uns bewusst, dass es vor allem für junge Frauen aus Migrantenfamilien nicht selbstverständlich ist, einen gymnasialen Schulabschluss zu erlangen oder gar zu studieren“, sagt die Gründerin der Initiative, Frauke Janssen. Die gebürtige Pforzheimerin hatte, als sie mit ihrer Familie fast zehn Jahre lang in Kalifornien lebte, im Jahr 2015 aus der Ferne mitbekommen, vor welchen Herausforderungen Deutschland im Allgemeinen und Pforzheim im Besonderen in Sachen Flüchtlingszuwanderung zu kämpfen hatte. Als Janssen in ihre Heimatstadt zurückkam, nahm sie Kontakt mit Schulen auf, die das Angebot von GoldenHearts gerne annehmen: dass Migrantenkinder betreut werden, während deren Mütter Deutsch lernen, zum einen aus praktischen Gründen, zum anderen aus Gründen des Förderns ihres Selbstbewusstseins (die PZ berichtete mehrfach).

Berufswunsch fördern

Man habe ein „GoldenHearts Stipendium“ für Mädchen ins Leben gerufen, ein Mentoring-Pro-



Frauke Janssen ARCHIVFOTO: MEYER

gramm, das junge Frauen mit Migrationshintergrund auf dem Weg zum Schulabschluss oder zur Hochschulausbildung begleiten sollte, sagt Janssen. Ziel sei es, herausragende junge Frauen in ihrem Berufswunsch zu fördern und zu unterstützen. Das Stipendium gilt (neben zwei Stipendien in den USA) in Deutschland für Schülerinnen und Studentinnen, die im akademischen Jahr 2021 bis 2022 in Vollzeit an einem Pforzheimer Gymnasium, einem Gymnasium des Enzkreises oder der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Pforzheim eingeschrieben sind. **Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2021.**